

I.  
Beiträge  
zur  
Geschichte des Kunstgewerbes  
in Amberg  
aus den  
Türkensteuer-Registern.

---

Von  
Alfred Bitte  
(Wien).





**A**uf verschiedenen Reichstagen haben die Stände des heil. römischen Reiches deutscher Nation dem Kaiser im sechzehnten Jahrhundert Hilfen in Geld oder Kriegsvolk gewährt, damit der grimmige Feind der Christenheit der Türke bekämpft konnte werden.

Die Geldhilfen wurden nach der 1544 moderierten Matrikel von 1521 (Worms) aufgeteilt und die einzelnen Stände hatten das Geld an die hiezu bestimmten Legstätten oder an das Reichspfenigmeisteramt abzuführen.

Die beteiligten Städte halfen sich, um ihren Beitrag entrichten zu können, meist dadurch, daß sie eine allgemeine Türkensteuer ausschrieben und jeden Einzelnen nach seinem Einkommen ganz gering besteuerten. Viele solcher Einnahmebücher birgt heute noch das Königl. Bayr. Kreis-Archiv zu Amberg, die als Quellen ersten Ranges für die Ortsgeschichte bezeichnet werden müssen, denn so knapp die Eintragungen auch sind, bergen sie vieles, das zur Kultur- und Kunstgeschichte verwertet werden kann.

Die folgenden Auszüge sind aus den Türkensteuerregistern der Stadt Amberg aus den Jahren 1567, 1569, 1577, 1582, 1583, 1584, 1595, 1597, 1599 1600 und 1605 und enthalten Daten über die Amberger Gewerbetreibenden und also auch über das Kunstgewerbe der Renaissance.

Hiezu wäre die im XIII. Band der Verhandlungen des historischen Vereins von Oberpfalz und Regensburg (S. 98) veröffentlichte Abhandlung „Über das Zinsbuch der Stadt Amberg vom Jahre 1585“ als Parallele zu vergleichen.

Damals hatte Amberg drei Goldschmiede, namens Michael Gruber, Hieremias Part und Niklas Drunter.

**1567.** „Stat Amberg, Register der Einname der beharrlichen Türckenhilff.“<sup>1)</sup>)

Unter den Einnahmen aus dem „Sand Martins viertl“ erscheinen:

„Mathes Prindh, Seydenstickher“ mit 17 dl.

„Barbara Jörg, Baumeisterin“ 1 fl. 2 fr. 3 dl.

„Hans Kuen, Goldschmid“ 17 dl.

„Spital Viertl“: „Hanns Premb, Steinmek für sich vnnnd seine Stieffinnder“ 2 fl. 3 dl.

„Hanns Stein, Glockhengieffer“ 17 dl.

„Frauen Viertl“: „Hanns Hierl, Haubenschmid“ 17 dl.

„Closter Viertl“: „Hanns Pessler, Steinmek“ 5 fl. 16 dl.

(Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf 918 fl. 6 fl. 1½ dl.; außerdem wurden die Einnahmen besonders ausgewiesen unter „geistliche beneficia“ mit 11 fl. 6 fl. 1 dl. und „die Steuer von denen, so nicht Bürger, doch Güter in gemeiner Stadt“ zc. haben mit 49 fl. 3 fl. 2 dl.).

**1569.** „Stat Amberg, Register der Einname der letzern Frist der beharrlichen Türckenhilff.“<sup>1)</sup>)

Darunter gab im

Spitalviertl: „Barthl Moltorffer, Goldschmid 17 fr.

„Im Sand Martins Viertl“: „Michl Schindhan, Bogner“ 2 fl. 26 fr.

(Die Gesamteinnahmen dieser Hilfe betragen 927 fl. 1 fl. 9 dl.)

**1577.** Die Stadt Amberg hob in diesem Jahre 1893 fl. 21½ fr. an Türkenhilfe ein.<sup>2)</sup>)

Darunter zahlten

„Im Spital Viertel“: „Christoff Ranfft, Zinggieffer“ 2 fl. 25 fr.

„Hanns Koller, Visierer“ 2 fl. 10 fr.

„Adam Holdermaier, Zingiffer“ 4 fl. 20 fr.

<sup>1)</sup> K. b. Kreis-Archiv Amberg fasc. Stadt Amberg 218. Der Reichstag zu Regensburg bewilligte im Jahre 1566 nebst der „eilenden Türkenhilfe“ auch eine „beharrliche“, die in 5 „Zielen“ zu erlegen war.

<sup>2)</sup> An der sechs-jährigen, beharrlichen Türkenhilfe, die 1576 auf dem Reichstag in Regensburg bewilligt wurde. (60 Römernomate in 12 Terminen zahlbar.)

- „Georg Mayer, Zingieffer“ 1 fl. 7½ fr.  
 „Adam Tuschner, Zirkhelschmidt“ 50 fr.  
 „Oßwaldt Kech, Sporer“ 20 fr.  
 „Petrus Bachmann, Schwertfeger“ 1 fl. 25 fr.
- „Im Martins Viertel“: „Balthasar Weiß, Uhrmacher“ 8 fr.  
 „Wolff Meyll, Goldschmid“ 4 fl. 10 fr.
- „Im Frauen Viertel“: „Christoff Schwenter, Bankermacher“ 8 fr.  
 „Michel Gruber, Goldschmid“ 2 fl. 30 fr.  
 „Christoff Paver, Uhrmacher“ 8 fr.  
 „Hanns Rauch, Sporer“ 8 fr.  
 „Eienhardt Hofer, Steinmek“ 13½ fr.  
 „Hanns Dyr, Steinmek“ 25 fr.  
 „Hanns Wolff, Sporer“ 46½ fr.
- „Im Kloster Viertel“: „Endres Schlemmer, Steinmek“ 8 fr.  
 „Hans Schultes, Sporer“ 20 fr.

**1582** November 12. Stadt Amberg, „Register der sechsten vund letzern Frist der bewilligten Türckenhilf.“

(S. S. dieser Einnahme 845 fl. 31¾ fr.).

Martins Viertl: „Michl Schmidhan, Bogner 26½ fr.

Frauen Viertl: 1) volgen erstlich die so aigne Heuser haben.

„Hannß Rauch, Sporer“ 12½ fr.

2) „Inleuth. Im Frauen „Hannß Korer, Sporer“ 5 fr.

Viertl“: „Friedrich Rauch, Sporer“ 4 fr.

„Christoff Payer, Uhrmacher 4 fr.

„Hannß Erling, Steinmek“ 10 dl.

**1583.** „Register der Eximirten Personen zur Ersten Frist der Neubewilligten vnd angelegten fünffserigen Türckensteuer von Ein-  
 hundert Gulden werth, Zweinkig Kreuzer.“<sup>1)</sup>

(Nur die Personen aufgezählt ohne Charakter.)

**1584** wurde von dieser Hilfe die „andere“ d. i. die zweite Frist eingehoben — und waren davon bis 19. November 741 fl. 14 fr. erlegt.<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Der Reichstag in Augsburg 1582 bewilligte 40 einfache Römermonate in 5 Jahren zahlbar, jedes Jahr 8 Monate zu 2 Zielen.

1584 erlegten u. a.

Im Spitalviertl: „Hanns Wolf, Steinmez“ 10 fr.

Im St. Martinsviertl: { „Daniel Flor, Goldschmid,  
a) mit eigenen Haus für sich und seine Stieffinder“ 2 fl. 32½ fr.

b) Inleuthe „Michl Schmidhan, Pagner“ 30 fr.

„Im Closter Viertl“: (eigenes Haus) „Hanns Weber, Uhrmacher“ 21½ fr.

„Inleut im Closter Viertl“: „Jonas Leonhard, Glasmaler“ 13½ fr.

„Leonhard Hofer, Steinmez“ 8 fr.

„Inleut Im frauen Viertl“: „Hanns Thurn, Steinmez“ 20 fr.

„Hanns Erling, Steinmez“ 8 fr.

„Christoff Payer, Uhrmacher“ 4 fr.

**1595.** Amberg, „Steuer Register der bewilligten Sibenjähigen  
Türkenthilff Erster frist. — 1595.“<sup>1)</sup>

(G. S. der Einnahme 793 fl. 15 fr.).

Es erlegten u. a.

im „Martins Viertl“: „Thomas Bauer, Glockhengieffer“ 1 fl. 10 fr.

„Georg Trügl, Steinmez“ 47 fr.

„Peter Wezler, Kupferschmid“ 1 fl.

„Hannsen Rauch, Sporer“ 4 fr.

„Benedict Ballo, Stainschneider“ 30 fr.

„David Florer, Goldschmid“ 1 fl. 40 fr.

für sich und seine Stieffhinder.“

„Hanns Buchfelder, Plech-Ziner“ 20 fr.

im „Spital Viertl“: „Friedrich Tuschner, Circkhschmid“ 23 fr.

„Martin Bunzer, Buchbinder“ 20 fr.

„Adam Tuschner, Circkhelschmid“ 2 fl.

„Georg Beckh, Sporer“ 20 fr.

„Andreas Helbling, Ringmacher“ 1 fl. 40 fr.

„Georg Helbling, Ringmacher“ 20 fr.

„Hanns Eckhart, Ziner“ 20 fr.

„Hanns Grinzinger, Plech-Ziner“ 22 fr.

„Herman Fuchs, Ziner“ 30 fr.

<sup>1)</sup> Die sogenannte „Regensburgische Defensivenhilff wider den Türken“, 1594 auf dem Reichstag in Regensburg bewilligt; 80 Monate des einfachen Römerzuges, 60 beharrlich und 20 eilend.

- im „Closter viertl“: „Simon Brunner, Steinmez“ 20 fr.  
 „Georg Haßfortter, Maler“ 46 fr.  
 die „Magd“ 1½ fr.  
 „Jonas Leonhard, Glasmalter“ 20 fr.
- im „frauen viertl“: „Michal Forster, Buchbinder“ 2 fl.  
 „Hanns Kanfft, Zingießer“ 2 fl.  
 „Georg Schwaiger, Bildhauer“ 1 fl.  
 „Christoph Bayr, Uhrmacher“ 20 fr.  
 „Hanns Thurn, Steinmez“ 20 fr.  
 „Carl Scholtes, Sporer“ 20 fr.  
 „Friedrich Rauch, Sporer“ 20 fr.

**1597.<sup>1)</sup>** Der Stadt Amberg „Steuer Register der bewilligten Siben-  
 jährigen Türckenhülff.“

(Die Gesamteinnahme belief sich auf 1546 fl. 43½ fr.)

Darunter

- im „Martins Birtl“: „Thomas Pauer, Glochhengießer“ 1 fl. 10 fr.  
 „Christoff Beckh, Blechzinmeister“ 4 fl. 40 fr.  
 „Georg Trügl, Steinmez“ 47 fr.  
 „Benedict Balla, Steinschneider“ 30 fr.  
 „Hanns Burgfelder, Blechziner“ 20 fr.  
 „Philip Rößel, Maler“ 20 fr.
- im „Spital Birtl“: „Fridrich Tuschner, Circelschmidt<sup>2)</sup>“ 2 fl.  
 „Adam Tuschner, Circelschmidt“ 2 fl.  
 „Georg Haßfortter, Steinmez“ 2 fl. 40 fr.
- im „Closter Birtl“: „Simon Brunner, Steinmez“ 20 fr.  
 „Hanns Schwendter, Banzermacher“ 20 fr.  
 „Jonas Leonhard, Glasmalter“ 20 fr.  
 „Jeronimus Part, Goltzschmidt“ 20 fr.
- im „Frauen Birtl“: „Hanns Kanfft, Zingießer“ 2 fl.  
 „Georg Schwaiger, Bildhauer“ 1 fl.  
 „Christoff Bayr, Uhrmacher“ 20 fr.  
 „Hanns Thurn, Steinmez“ 10 fr.

1) R. b. Kreis-Archiv Stadt Amberg fasc. 218 Nr. 13. Folioband.

2) Ringschmidt — Circelschmid, der als Meisterstück einen Reßzeug herstellen mußte.

**1599.**<sup>1)</sup> Der Stadt Amberg „Steuer Register der Bewilligten sieben-jährigen Türcken(hülff ist ausgelassen) achter Frist 1599.“

(Gesamteinnahme 1772 fl. 58 fr.).

Darunter

- im Martins Viertel: „Benedict Balla, Steinschneider“ 31 fr.  
 „Hannß Buchfelder, Blechziner“<sup>2)</sup> 20 fr.  
 „Georg Bernhard, Ziner“ 24 fr.  
 „Abrahamb Brendl, Goldtschmidt“<sup>3)</sup> 20 fr.  
 „Thoma Bauer, Glockhengießer“<sup>4)</sup> 1 fl. 12 fr.  
 „Geörg Dregl, Steinmeß“<sup>5)</sup> 47 fr.  
 „Davidt Florer, Goldtschmidt“<sup>6)</sup> 1 fl. 42 fr.  
 „Baptista Ruff, Steinmeß“<sup>7)</sup> 20 fr.  
 „Hannß Schwender, Panzermacher“<sup>8)</sup> 20 fr.  
 „Geörg Stöffel, Rhuypferschmidt“<sup>9)</sup> 30 fr.  
 „Peter Wegler, Rhuypferschmidt“<sup>10)</sup> 1 fl. 1½ fr.  
 „Steffan Weiß, Ziner“ 20 fr.
- im „Spittl Viertel“: „Andres Rohrer, Büchsenmacher“ 10 fr.
- im „Closter Viertel“: „Martin Günther, Buchbinder“ 20 fr.  
 „Georg Hafffürdter, Maler“ 47½ fr.
- im „Frauen Viertel“: „Jeremias Pardt, Goldtschmidt“ 20 fr.

**1600.** Der Stadt Amberg „Steuer Register der Bewilligten Siben-iarigen Türcken hülff Behender Frist. 1600.“<sup>11)</sup>

(S. S. der Einnahme 1155 fl. 6½ fr.).

dsgl. „Ailffter Frist.“<sup>12)</sup> 1147 fl. 46½ fr.

- Im Martins Viertel: „Benedict Balla, Steinschneider“ 31 fr.  
 „Michl Schmidthan, Bogner“ 20 fr.
- Im Frauen Viertel: „Georg Schweiger, Bildthauer“ 1 fl.

1) R. b. Kreis-Archiv Stadt Amberg fasc. 218 Nr. 15. Folioband in Schweins-leber gebunden. 2) Derselbe erlegt 1600 20 fr. in der zehnten Frist. 3) 1600 20 fr. 4) 1690 1 fl. 12 fr. 5) 1600 47 fr. 6) 1600 1 fl. 42 fr. 7) 1600 20 fr. 8) 1600 20 fr. 9) 1600 30 fr. 10) 1600 1 fl. 1½ fr. 11) R. b. Kreis-Archiv Stadt Amberg fasc. 218 Nr. 16. Folioband. 12) Dortselbst ein Folioband.



1605. Der Stadt Amberg „Steuer Anlag der vfm Landtag No 1604 bewilligten Vierjarigen Türchhensteuer, so sich vf Lichtmeß 1606 anfehset, vnnnd Michaelis No. 1609 endet, Je von hundert gulden 40 fr. Zu Zweenen fristen, alß lichtmeß vnd michaelis“ — zc. 18. „Septembris No“ 1605.<sup>1)</sup>

Im Martins Viertel:

fol. 8. „Georg Dregl, Steinmeß“ 1 „Hauß“ 200 fl.

1 Garten 36 fl.

3 „Aimer Bier“ 45 fl.<sup>2)</sup>

„Bahrnus“ 19 fl.

In Summa 300 fl.

ganze Steuer 2 fl.

halbe Steuer 1 fl.

fol. 129. „Summarum dieser ganzen Einnahme“ u. z.

„ganze“ 2436 fl. 45. fr.

„halb“ 1218 fl. 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fr.

<sup>1)</sup> R. 6. Kreis-Archiv Stadt Amberg fasc. 218 Nr. 19. Ein starker Folioband, worin bei jedem Einzelnen beschrieben ist, was er an Häußer, „Weldter“, Gärten, im Handel, an Silbergeschirr, „Wahrniß“ und Bier hat.

<sup>2)</sup> Die Bürgerschaft von Amberg war berechtigt nach einer Ordnung braunes Bier für sich und ihre Hausgenossen zu bräuen. Darum wird fast bei jedem Bürger Bier angeführt. Schon für die Zeit 1561 giltig.



